

3D-Druck meets Hofgespräche:

Kreative Ideen zur Ausbildungs- und Wirtschaftsförderung made in Leipzig

bsw-Fachschule für Technik Leipzig macht Hofgespräche und informiert zu „3D-Druck im Mittelstand“

Aus Angst vor zu hohen Kosten verpasst mancher Mittelständler den Anschluss an die neusten technischen Entwicklungen. Doch 3D-Technologien bieten Optimierungspotenzial für Industrie und Handwerk in Sachsen! Lösungen und Tipps dafür bietet die Fachschule für Technik Leipzig vom Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (bsw) bei der Infoveranstaltung „3D-Druck im Mittelstand“ am 21. Juli. Damit auch Angestellte den beruflichen Anschluss nicht verpassen, erhalten Aus- und Weiterbildungswillige sowie künftige Technikstudierende und Industriemeister bei den „Hofgesprächen“ ab sofort mittwochs von 14 bis 16 Uhr Informationen zu Bildungsangeboten aus erster Hand an der bsw-Fachschule Leipzig.

Da in den letzten Monaten weder Berufsmessen noch Tage der offenen Türe stattfanden, hat sich das bsw-Team am Standort Leipzig etwas Besonderes einfallen lassen: „Wir haben uns Gedanken gemacht, wie wir weitgehend unabhängig von Inzidenzen und ausfallenden Messen über unsere zahlreichen Aus- und Weiterbildungen vor Ort informieren können. So kam uns die Idee für die Hofgespräche: Sie finden, wie der Name sagt, ab sofort regelmäßig mittwochs von 14 bis 16 Uhr auf dem Hof der bsw-Fachschule für Technik Leipzig statt und sind somit an weniger strikte Hygieneregeln gebunden als Veranstaltungen im Innenbereich“, erläutert Dr. Ralf Hübner, Geschäftsführer der Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (bsw). „Mit den Hofgesprächen laden wir insbesondere ausgebildete Fachkräfte ein, die sich beruflich entwickeln möchten. Herzlich eingeladen sind zudem all diejenigen, die Unterstützung benötigen, um sich in der vielfältigen Bildungslandschaft und im Dschungel von Bildungsgutschein oder Bildungsprämie zurechtzufinden“, betont Dr. Marcus Buhl, Leiter der bsw-Fachschule für Technik Leipzig.

Der Fokus der bsw-Fachschule für Technik Leipzig liegt auf Aufstiegsfortbildungen. So können beispielsweise die Abschlüsse „Staatlich geprüfter Techniker für Fahrzeugtechnik“ und „Staatlich geprüfter Techniker für Elektrotechnik“, Industriemeister für Chemie, Logistik, Metall, Elektrotechnik, Mechatronik sowie Betriebswirt und Technischer Betriebswirt erworben werden. Zudem bietet die Fachschule Qualifikationen im Bereich Elektrotechnik an – beispielsweise den Abschluss „Fachkraft für Veranstaltungstechnik SQQ1“. Weiterer Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Bildungsangeboten zu zukunftssträchtigen Technologien und Themen, unter anderem „Additive Fertigung“ oder „Grüner Wasserstoff“.

„Als regionaler Bildungsdienstleister können wir agil und dynamisch mit den hiesigen Unternehmen sogenannte Lernnuggets erstellen, sodass das benötigte Wissen der Wirtschaft zugutekommt. Unser Pluspunkt ist dabei insbesondere die geringe Gruppenstärke, die eine individuelle Betreuung der Teilnehmenden ermöglicht. So gab es während des Corona-Lockdowns keinen einzigen Tag Unterrichtsausfall, denn wir haben komplett auf digitales Lernen umgestellt. Seit der Öffnung im Februar gibt es nun generell Hybridunterricht, der gleichzeitig in Präsenz und Online angeboten wird. Der Einsatz digitaler Tafeln hat sich dabei als großer Vorteil erwiesen“, berichtet Schulleiter Dr. Marcus Buhl.

Die bsw-Fachschule engagiert sich zudem auch als einziger sächsischer Partner im Bundesprojekt „NETZWERK Q 4.0 – Netzwerk zur Qualifizierung des Berufsbildungspersonals im digitalen Wandel“, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Der Fokus des bsw im NETZWERK Q 4.0 liegt auf der Entwicklung moderner Weiterbildungen und modularer Qualifizierungen für Ausbilderinnen und Ausbilder, u. a. für die Metall- und Elektrobranche. „Im Rahmen des NETZWERK Q 4.0 haben wir die Veranstaltung 3D-Druck im Mittelstand zum Thema Additive Fertigung am 21. Juli 2021 in Leipzig in Kooperation mit dem Building 3D e.V. ins Leben gerufen. Das Event richtet sich insbesondere an

Inhaber, Personaler und Entscheider, die die additive Fertigung bisher aus diversen Gründen nicht oder kaum in Erwägung gezogen haben. Die Teilnahme ist sowohl online als auch in Präsenz möglich und in beiden Fällen kostenfrei“, erläutert Gitta Pöge, die beim Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH im NETZWERK Q 4.0 mitarbeitet.

„Wir freuen uns sehr, dass wir als einziger sächsischer Partner unseren Beitrag zu diesem Projekt leisten dürfen. Die Entwicklung innovativer Lehrmethoden ist immer ein spannendes Thema und erfordert von allen beteiligten Bildungspartnern ein großes Know-How. Im NETZWERK Q 4.0 sehen wir als Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft einen wichtigen Auftrag, denn Fertigungsprozesse entwickeln sich rasant: digitale Anlagen müssen bedient werden, Auszubildende nutzen verstärkt die neuen Medien. Da ist es nur selbstverständlich, dass auch Ausbilder mit der Digitalisierung Schritt halten müssen“, so Dr. Hübner.

Auch Dr. Hans-Martin Dörfler, Projektleiter für Bestandsförderung beim Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig, lobt die Bedeutung des bsw in Leipzig und des Netzwerkes Q 4.0: „Die bsw-Fachschule für Technik in Leipzig bildet mit ihrem Leistungsportfolio eine wichtige Säule für die sächsische Wirtschaft: Unsere Unternehmen rufen nach höher qualifizierten Fachkräften, doch diese muss sich entwickeln können, z. B. vom Azubi in der dualen Berufsausbildung bis zum Meister oder Techniker. In der Fachschule für Technik erhalten die Nachwuchsführungskräfte ein erstklassiges nicht-universitäres Studium, das dem Niveau 6 des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen entspricht. Die Veranstaltung für Industrie und Mittelstand zum Thema additive Fertigung ist natürlich ein absolutes Highlight: Wir sind dem bsw und dem NETZWERK Q 4.0 sehr dankbar für die Unterstützung der sächsischen Industrie und Wirtschaft, um bei aktuellen Trends und Entwicklungen stets am Ball zu bleiben.“

Anmeldung zur Infoveranstaltung „3D-Druck im Mittelstand“:

<https://www.bsw-fachschulen.de/bildungsangebote/angebot/infoveranstaltung-additive-fertigung-am-21-juli-2021-1194/>

Weitere Infos: www.bsw-sachsen.de, <https://leipzig.bsw-fachschulen.de> sowie www.netzwerkq40.de

Über bsw: Die Unternehmensgruppe Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft (bsw) ist mit rund 250 Mitarbeitern sachsenweit an 12 Orten mit insgesamt 37 Bildungszentren, Ersatzschulen und flankierenden Dienstleistungen vertreten. Das jährliche Teilnehmervolumen der Unternehmensgruppe in Ausbildungen, Weiterbildungen und Projekten liegt bei rund 15.000 Personen. Im Jahr 1990 wurde das Bildungswerk Sächsischen Wirtschaft von den sächsischen Arbeitgeberverbänden gegründet, um den Strukturwandel in den neuen Bundesländern zu begleiten. bsw gilt seitdem als wichtiger Weiterbildungsdienstleister für Fach- und Führungskräfte sächsischer KMU. Zur Unternehmensgruppe gehören der Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft e. V., die Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH und die bsw – Beratung, Service & Weiterbildung GmbH.

Pressebilder:

<https://www.dropbox.com/sh/k75rjc2v2pa2yuf/AAACFC4mF-7dACGV2liRuAadaa?dl=0>

Presserückfragen:

- Gitta Pöge, Projektmitarbeiterin NETZWERK Q 4.0 in Sachsen beim bsw Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH, Tel. 0351 / 42 50 256
- Jana Noltenius, Marketingleiterin bsw Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH, Tel. 0351 / 42 502 46
- Stephan Trutschler, meeco Communication Services, Tel. 0177 31 60 515